

# Protokoll

über die 21. Sitzung des Rates der Stadt Springe am Donnerstag, 12. Dezember 2024 um 18:00 Uhr im Aula im Schulzentrum Süd, Auf dem Bruche 3, 31832 Springe

## Teilnehmende:

### Ratsvorsitzender

Brezski, Eberhard

### Bürgermeister

Springfeld, Christian

### Ratsmitglieder

Baatzsch, Brian

Online bis 20:37 Uhr, Vor Ort ab 20:38 Uhr

Bani Ardalan, Christian

Becker, Tanja

Bennecke, Hendrik

Blome, Ann-Kristin

Brenneke-Schiller, Heike

Ellermann, Benjamin

Frädermann, Andreas

Freimann, Heinrich

Galas, Eckart

Gasch, Anton

ab 18:36 Uhr

Gonschorek, Caroline

Groseck, Oliver

Hackert, Thorsten

bis 20:30 Uhr

Henkels, Anette

Herrmann, Udo

Holzmann, Norman

Hüper-Maus, Thomas

Janz, Dirk

Kemper, Margarete

Kohlenberg, Jürgen

Lampe, Uwe

Mariß, Lisa Marie

Meier, Bernhard

Musahl, Katja

Nagel, Klaus

Online

Niemetz, Jörg

Overesch, Bernd

Reinhardt, Bastian

Reinhardt, Udo

Riegelmann, Elke

Schmelzer, Tim

Witte, Björn

Wolff, Reinhard

Zimmermann, Brigitte

### Von der Verwaltung

Gebauer, Clemens

Götze, Maik

Kamerau, Tabea

als Protokollführerin

Klostermann, Jörg  
Neumann, Michaela

**Es fehlt entschuldigt**  
Retzlaff, Antje

bis 18:36 Uhr

## Tagesordnung

### A. Öffentlicher Teil

#### 1. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, Beschlussfähigkeit und Tagesordnung

Herr Dr. Brezski begrüßt die Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung und nach Benennung des fehlenden Ratsmitglieds und der online zugeschalteten Ratsmitglieder die Beschlussfähigkeit fest.

Herr Wolff erläutert den als **Anlage 1 zum Protokoll** beigefügten Dringlichkeitsantrag der Fraktion Zukunft für Springe.

Es folgen Wortbeiträge der Ratsmitglieder. Herr Dr. Brezski weist mehrfach darauf hin, ausschließlich die Dringlichkeit des Antrags zu begründen und keine inhaltliche Diskussion zu beginnen.

Herr Hüper-Maus stellt den Antrag zur Geschäftsordnung, über den vorherigen Antrag abzustimmen.

Nach einer weitergehenden Diskussion stellt Herr Dr. Brezski den Antrag der Fraktion Zukunft für Springe zur Abstimmung.

Der Antrag der Zukunft für Springe wird mit **19 Ja-Stimmen, 17 Nein-Stimmen und 0 Enthaltungen** abgelehnt.

Herr Bennecke stellt den Antrag, TOP 12.1 anstelle von TOP 7.1 vorzuziehen, da TOP 7.1 sowieso nicht zur Beschlussfassung gestellt werden könne.

Der Antrag von Herrn Bennecke wird mit **36 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 0 Enthaltungen** beschlossen.

Herr Dr. Brezski teilt mit, dass Frau Schiepanski krankheitsbedingt leider nicht zur Ehrung kommen könne, sodass am heutigen Abend TOP 4 entsprechend entfalle.

Anschließend fragt Herr Kohlenberg, weshalb das Protokoll der Ratssitzung vom 29. August nicht auf der Tagesordnung stehe. Er habe zu dem Protokoll Änderungswünsche.

Herr Gebauer erklärt, dass dies für die Sitzung im Februar vorgesehen sei, da man noch etwas Zeit für eine Rückmeldung nach Einsichtnahme der Aufzeichnung geben wolle.

Die Tagesordnung wird sodann genehmigt.

## **2. Anfragen der Zuhörenden**

### **2.1. Sitzordnung Rat**

Ein Zuhörer kritisiert die Sitzordnung in der Ratssitzung. Diese sei unhöflich den Zuhörerinnen und Zuhörern gegenüber. Die Sitzordnung trage wesentlich dazu bei, wie etwas bei den Bürgerinnen und Bürgern ankomme. Des Weiteren fehle ein zusätzliches Mikrofon in der Mitte und die Namensschilder seien nicht sichtbar.

### **2.2. Preise Fernwärme**

Ein Bürger kritisiert die hohen Preise der Fernwärme und fragt, warum diesbezüglich seitens der Stadt keine Rückmeldungen kämen.

Herr Götze weist darauf hin, dass die Stadt hier nicht der Vertragspartner sei und somit den Stadtwerken keine Preise diktieren könne.

Ein weiterer Bürger erklärt, dass die Stadt Springe bei den Stadtwerken jedoch eine Mehrheit bei den Anteilen habe. Möglicherweise habe die Stadt Springe entsprechend auch eine Mehrheit im Aufsichtsrat und könne doch Einfluss nehmen.

## **3. Genehmigung des Protokolls über die 20. Sitzung des Rates der Stadt Springe am 24. Oktober 2024 - öffentlicher Teil -**

Folgender Beschluss wird mit **35 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen** und **1 Enthaltungen** gefasst:

Das Protokoll über die 20. Sitzung des Rates der Stadt Springe am 24. Oktober 2024 – öffentlicher Teil – wird genehmigt.

## **4. Ehrung verdienter Mandatsträger\*innen**

Dieser TOP wurde zu Beginn der Sitzung abgesetzt.

## **5. Formalitäten**

### **5.1. Feststellung des Sitzverlustes von Frau Antje Retzlaff im Rat der Stadt Springe** **790/2021-2026**

Folgender Beschluss wird mit **36 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen** und **0 Enthaltungen** gefasst:

Der Rat der Stadt Springe stellt gemäß § 52 Abs. 2 NKomVG fest, dass die Voraussetzung für die Beendigung der Mitgliedschaft von Frau Antje Retzlaff im Rat der Stadt Springe mit sofortiger Wirkung erfüllt ist.

### **5.2. Förmliche Verpflichtung des neuen Ratsmitgliedes, Frau Caroline Gonschorek** **791/2021-2026**

Herr Springfeld bittet Frau Caroline Gonschorek zu sich nach vorne.

Er begrüßt sie als neues Ratsmitglied und verpflichtet sie, ihre Aufgaben nach bestem Wissen und Gewissen unparteiisch wahrzunehmen und die Gesetze zu beachten.

Herr Springfeld überreicht ihr das Stadtwappen sowie ein Handbuch.

*Frau Gonschorek nimmt ab 18:36 Uhr an der Sitzung teil.*

**5.3. Besetzung des Verwaltungsausschusses** **8/2021-**  
**- Neubesetzung und Benennung persönliche Stellvertretungen** **2026 - 4**

Folgender Beschluss wird mit **37 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen** und **0 Enthaltungen** gefasst:  
Der Rat der Stadt Springe stellt gem. § 71 Abs. 5 NKomVG die geänderte Ausschussbesetzung fest.

**5.4. Entsendung von Vertretern der Stadt Springe in Unternehmen** **19/2021-**  
**und Einrichtungen** **2026 - 2**  
**hier: Wasserfachbeirat Purena**

Folgender Beschluss wird mit **37 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen** und **0 Enthaltungen** gefasst:  
Die Benennung von Frau Caroline Gonschorek in den Wasserfachbeirat der Purena wird festgestellt.

**5.5. Wahl der Stellvertretung des Bürgermeisters** **9/2021-**  
**2026 - 1**

Folgender Beschluss wird mit **37 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen** und **0 Enthaltungen** gefasst:  
Frau Dr. Margarete Kemper wird als neue ehrenamtliche Stellvertreterin des Bürgermeisters gewählt.

**5.6. Besetzung von Fachausschüssen** **10/2021-**  
**- Ausschuss für Soziales, Jugend und Gleichstellung (SoJuGA)** **2026 - 6**  
**- Ausschuss für Planung, Umwelt und Klimaschutz (PUKA)**  
**- Betriebsausschuss Stadtentwässerung Springe (BetrA SES)**

Herr Hüper-Maus weist auf einen Tippfehler in der Drucksache hin. Demnach verlasse Frau Retzlaff anstelle Herrn Holzmann den PUKA und werde von Frau Dr. Kemper ersetzt.

Folgender Beschluss wird mit **37 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen** und **0 Enthaltungen** gefasst:  
Der Rat der Stadt Springe stellt gem. § 71 Abs. 5 des Niedersächsischen Kommunalverfassungsgesetzes (NKomVG) die neuen Ausschussbesetzungen des BetrA SES, SoJuGA und des PUKA durch Beschluss fest.

**5.7. Bildung eines Jugendausschusses** **11/2021-**  
**- Beratende Mitglieder gem. § 13 Abs. 2 AG SGB VIII** **2026 - 2**

Folgender Beschluss wird mit **37 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen** und **0 Enthaltungen** gefasst:  
Der Rat der Stadt Springe stellt gem. § 71 Abs. 5 NKomVG i. V. m. § 73 NKomVG und § 13 Abs. 2 AG SGB VIII die geänderte Zusammensetzung des Jugendausschusses durch Beschluss fest.

**6. Mitteilungen der Verwaltung**

**6.1. Entsendung von Mitgliedern des Rates in Arbeitsgruppen** **25/2021-**  
**- Lenkungsgruppe SEK und KiTa-AG** **2026 - 7**

Die Mitteilung der Verwaltung über die Entsendung von Mitgliedern des Rates in Arbeitsgruppen – Lenkungsgruppe SEK und KiTa-AG wird zur Kenntnis genommen.

- 6.2. Mitteilung aller bewilligten über- und außerplanmäßigen Mittelbereitstellungen und Technischen Umbuchungen seit der letzten Finanzausschusssitzung, Stand 12.11.2024** **131/2021-2026 - 10**

Die Mitteilung der Verwaltung über alle bewilligten über- und außerplanmäßigen Mittelbereitstellungen und Technischen Umbuchungen seit der letzten Finanzausschusssitzung (Stand 12.11.2024) wird zur Kenntnis genommen.

**6.3. Sachstandsmitteilung zu Beschlüssen, Aufträgen und Finanzen**

Frau Neumann teilt mit, dass entsprechend einer dem SoJuGA und dem VA vorliegenden Drucksache der Seniorenbeauftragte Herr Grube die Niederlegung seines Amtes erklärt habe. Es sei beabsichtigt gewesen, ihn an dieser Stelle noch offiziell zu verabschieden. Aufgrund seines Umzugs und somit der Entfernung habe er es jedoch leider nicht einrichten können.

**7. Bereich Planung, Umwelt und Klimaschutz**

- 7.1. Bebauungsplan Nr. 7 „Unterhalb der Kirche“, mit örtlicher Bauvorschrift, Stadtteil Lüdersen (Verfahren gem. § 13a BauGB)** **435/2021-2026 - 4**
- Ergebnis der erneuten Beteiligung der Öffentlichkeit gem. § 4a (3) BauGB
  - Ergebnis der erneuten Beteiligung der Behörden gem. § 4a (3) BauGB
  - Satzungsbeschluss gem. § 10 BauGB
  - Berichtigung des Flächennutzungsplanes gem. § 13a (2) Nr. 2 BauGB

Dieser TOP wurde zu Beginn der Sitzung abgesetzt.

*In der Sitzung wurde an dieser Stelle TOP 12.1 „Grundsatzbeschluss – Erweiterung der IGS Springe um einen Sekundarbereich II (gymnasiale Oberstufe)“ behandelt. Im Protokoll wurde die Nummerierung zur besseren Lesbarkeit nicht geändert.*

Es folgt eine ausführliche Diskussion über die Vor- und Nachteile einer IGS-Oberstufe.

Im Anschluss stellt Herr Kohlenberg im Namen der Fraktion Zukunft für Springe den Antrag, geheim über den Beschluss abzustimmen.

Es folgt eine Diskussion über die Möglichkeit der Durchführung einer geheimen Abstimmung trotz hybrider Sitzung, sollten die online zugeschalteten Ratsmitglieder für den Rest der Sitzung auf ihr Stimmrecht verzichten.

*Die Sitzung wird von 19:48 Uhr bis 20:00 Uhr unterbrochen.*

Es wird an dieser Stelle keine geheime Abstimmung durchgeführt. Der TOP 12.1 (vorgezogen als TOP 7.1) wird anschließend von der Tagesordnung genommen.

Herr Dr. Brezski merkt an, dass für die geheime Abstimmung eine zusätzliche Ratssitzung anberaumt werde.

**7.2. Positionspapier Streuobstler 715/2021-  
Beschluss des Ortsrates Völkxen vom 28.05.2024 2026 - 1**

*Herr Reinhardt verlässt um 20:03 Uhr die Sitzung.*

Frau Henkels weist auf die geänderte Beschlussvorlage hin.

Herr Klostermann berichtet vom Runden Tisch, welcher am vorherigen Abend, dem 11.12.2024 stattgefunden habe. Man werde sich mit der Pflanzaktion nun auf Völkxen fokussieren. Der Beschluss des PUKA sei aber erfüllt.

*Herr Niemetz und Frau Zimmermann verlassen um 20:04 Uhr die Sitzung.*

Folgender Beschluss wird mit **34 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen** und **0 Enthaltungen** gefasst:

Die Verwaltung wird beauftragt, kurzfristig einen Runden Tisch „Streuobstler“ mit je einem Vertreter der zuständigen Fachdienste und Mitgliedern von Die-Streuobstler-Völkxen zu organisieren und durchzuführen.

**7.3. Forsteinrichtungswerk Stadforst Springe 2024 - 2034 734/2021-  
2026**

Folgender Beschluss wird mit **34 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen** und **0 Enthaltungen** gefasst:

Der Rat der Stadt Springe fasst folgenden Beschluss:

Das Forsteinrichtungswerk (Anlage) bildet die Handlungsgrundlage für eine nachhaltige Bewirtschaftung des Springer Stadforstes für die Jahre 2024 - 2033.

*Herr Groseck verlässt um 20:06 Uhr die Sitzung.*

**8. Bereich Stadtentwässerung**

**8.1. SES Gebührenabrechnung der Abwassereinrichtungen für die Jahre 2021 bis 2023 737/2021-  
2026**

Folgender Beschluss wird mit **33 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen** und **0 Enthaltungen** gefasst:

Der Rat der Stadt Springe fasst den nachstehenden Beschluss:

Der Rat nimmt die Gebührenabrechnungen 2021 bis 2023 für das Produkt 53812 einschließlich der betriebswirtschaftlichen Auswertungen zur Kenntnis.

**8.2. Eigenbetrieb Kalkulation der Abwassergebühr 2025-2027 738/2021-  
18. Änderung der Abwasserabgabensatzung der Stadt Springe 2026  
2. Änderung der Verwaltungskostensatzung der Stadt Springe**

Folgender Beschluss wird mit **33 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen** und **0 Enthaltungen** gefasst:

Der Rat trifft auf der Grundlage der in **Anlage 1 - 16** beigefügten Unterlagen für den Kalkulationszeitraum 01.01.2025 bis 31.12.2027 folgende Ermessensentscheidungen:

1. Die vorhandenen Kostenüberdeckungen bei der Schmutzwassergebühr, die Niederschlagswassergebühr und die Straßenentwässerung werden gemäß Anlage 8 in dreijähriger Kalkulationsperiode ausgeglichen.
2. Die laufenden Aufwandskosten der Kalkulation wurden aus der mittelfristigen Wirtschaftsplanung 2024 abgeleitet und für die Jahre 2025 bis 2027 (Entwurf Wipl 2025) fortgeschrieben (Anlage 16).
3. Die der Gebührenkalkulation zugrunde gelegten Abschreibungen werden aus dem fortgeschriebenen Anlagenachweis (Anlage 15, Stand: 25.06.24), ergänzt um die Investitionsplanung (gemäß Anlage 11 bis 14), übernommen. Die zugrunde gelegten Abschreibungssätze wurden aus amtlichen Afa-Tabellen unter Berücksichtigung örtlicher Besonderheiten abgeleitet.
4. Der Abzug des Straßenentwässerungskostenanteils bei der Niederschlagswassergebühr erfolgt anhand des ermittelten kostenorientierten Verteilungsverhältnisses.
5. Als Schmutzwassermenge im gesamten Stadtgebiet werden 1.550.000 m<sup>3</sup>/Jahr für 2025, 1.600.000 m<sup>3</sup>/Jahr für 2026 und 1.650.000 m<sup>3</sup>/Jahr für 2027 prognostiziert.
6. Als versiegelte Flächen, von denen aus Niederschlagswasser in die Abwasserbeseitigungsanlagen einfließt, werden 2.194.000 m<sup>2</sup>/Jahr für 2025, 2.201.000 m<sup>2</sup>/Jahr für 2026 und 2.208.000 m<sup>2</sup>/Jahr für 2027 zugrunde gelegt.
7. Die Erfassung und Betreuung von Absetzzählern wird in Abstimmung mit den Stadtwerken angepasst.

Im Rahmen des Erlasses der 18. Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung von Beiträgen und Gebühren für die Abwasserbeseitigung der Stadt Springe (Abwasserabgabensatzung) sind folgende Gebührensätze (Abschnitt III, § 11) festzulegen, um die vorhandene Überdeckung zurückzuführen (Anlage 17):

1. Die Abwassergebühr beträgt je m<sup>3</sup> Schmutzwasser in den Jahren 2025, 2026 und 2027 3,04 €.
2. Die Abwassergebühr für die Beseitigung von Niederschlagswasser beträgt je Berechnungseinheit m<sup>2</sup> für die Jahre 2025, 2026 und 2027 0,51 €.
3. Die jährliche Grundgebühr je Zähler nach § 10 Absatz 5 und 6 dieser Satzung beträgt im Jahr 2025 9,80 € **auf 9,72 €/a bzw. 0,81€/Monat** beträgt in den Jahren 2026 und 2027 10,60 € **auf 10,68 €/a bzw. 0,89 €/Monat**

Die Änderungssatzung tritt zum 1. Januar 2025 in Kraft.

Im Rahmen des Erlasses der 2. Satzung zur Änderung der Satzung der Stadt Springe über die Erhebung von Verwaltungskosten im eigenen Wirkungskreis (Verwaltungskostensatzung) vom 04.07.2020 sind folgende Kostentarife festzulegen (Anlage 18).

Tarif Nummer 22

Genehmigung eines Nebenwasserzählers nach der Abwasserabgabensatzung der Stadt Springe 15,54 €

Tarif Nummer 24.2

- a) Einsatz des Kanalspülwagens der Stadt Springe  
für eine Einsatzstunde 151,18 €  
je weitere angefangene Viertelstunde 37,79 €
- b) An- und Abfahrt (pauschal 0,5 Std.) 75,59 €
- c) Pauschale für Spülwasser (Aufnahme und Einsatz von  
1 bis zu 8 m<sup>3</sup>) 25,20 bis 68,72 €

Tarif Nummer 24.3

Sonstige Benutzungen der Schmutzwasserkanalisation oder der Mischwasserkanalisation jeweils inclusive der Abwasserreinigung 3,30 €/m<sup>3</sup>

Tarif Nummer 24.4

Sonstige Benutzungen der Niederschlagswasserkanalisation 1,12 €/m<sup>3</sup>

Die Änderungssatzung tritt zum 1. Januar 2025 in Kraft.

- 8.3. Kalkulation der Gebühren für die dezentrale Abwasserbeseitigung 2025-2027 739/2021-2026**  
**Änderung der Gebührensatzung für dezentrale Abwasserbeseitigung der Stadt Springe**

Folgender Beschluss wird mit **33 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen** und **0 Enthaltungen** gefasst:

Der Rat beschließt den beigefügten Entwurf der 5. Satzung zur Änderung der Satzung der Stadt Springe über die Erhebung von Gebühren für die Abwasserbeseitigung aus Kleinkläranlagen und abflusslosen Gruben (Gebührensatzung für die dezentrale Abwasserbeseitigung), Anlage 2 zum 1. Januar 2025.

- 8.4. Wirtschaftsplan des Eigenbetriebs Stadtentwässerung für das Jahr 2025 740/2021-2026**

Folgender Beschluss wird mit **33 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen** und **0 Enthaltungen** gefasst:

Der Rat der Stadt Springe beschließt den Wirtschaftsplan SES für 2025 in vorgelegter Form.

## **9. Bereich Soziales, Jugend und Gleichstellung**

- 9.1. Antrag des Diakonischen Werkes Hannover auf Gewährung einer Zuwendung für die Fachstelle Sucht - Springe 775/2021-2026**

Herr Lampe weist darauf hin, dass Maßnahmen hier zu begrüßen seien. Es sei allerdings nicht ersichtlich mit welchen Zahlen hier gerechnet werde.



Frau Neumann weist auf die Beratungsreihenfolge hin. Die Drucksache sei bereits im Ausschuss beraten worden. Sie bittet darum, derartige inhaltliche Fragen in der Fachausschusssitzung vorzubringen oder vorab der Verwaltung zuzuleiten, damit eine Antwort in der Sitzung gegeben werden kann.

*Frau Zimmermann nimmt ab 20:08 Uhr an der Sitzung teil.*

Folgender Beschluss wird mit **34 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen** und **0 Enthaltungen** gefasst:

Dem Antrag des Diakonischen Werkes Hannover wird in Höhe von 2.000 € für das Jahr 2025 entsprochen. Die Mittel sind entsprechend im Haushalt der Stadt Springe zu etatisieren.

**9.2. Abschluss einer Zuwendungsvereinbarung mit der Region Hannover über die Förderung der kommunalen Netzwerkarbeit in den Frühen Hilfen und Weiterleitung eines Teilbetrages an den Deutschen Kinderschutzbund Ortsverband Springe e.V. 773/2021-2026**

Folgender Beschluss wird mit **34 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen** und **0 Enthaltungen** gefasst:

Der Rat der Stadt Springe fasst folgenden Beschluss:

Die Verwaltung wird ermächtigt, die als Anlage zu dieser Drucksache angefügte Zuwendungsvereinbarung mit der Region Hannover abzuschließen und an den Kinderschutzbund, Ortsverband Springe e.V., für die teilweise Übernahme der Aufgaben nach der Kooperationsvereinbarung zur Stärkung der lokalen Netzwerke Früher Hilfen ab dem Haushaltsjahr 2025 einen jährlichen Betrag weiterzuleiten, der dem Verhältnis der qualifizierten Fachkraftstunden entspricht, die dafür bei der Stadt Springe und dem Kinderschutzbund, Ortsverband Springe e.V., jeweils mindestens wöchentlich eingesetzt werden. Mit dem weitergeleiteten Betrag werden alle Personal- und Sachkosten, die für die Aufgabenerledigung bei dem Kinderschutzbund, Ortsverband Springe e.V., anfallen, abgedeckt.

Die Ermächtigung erstreckt sich auch auf den aufgrund der beabsichtigten teilweisen Übertragung der Aufgabenerledigung an den Kinderschutzbund Ortsverband Springe e.V. notwendigen Abschluss einer ergänzenden Vereinbarung zwischen der Stadt Springe und der Region Hannover.

**9.3. Abschluss eines Vertrages über die Wahrnehmung der Aufgaben der Kindertagespflege nach dem SGB VIII mit einer Laufzeit ab 01.01.2025 296/2021-2026 - 1**

Folgender Beschluss wird mit **34 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen** und **0 Enthaltungen** gefasst:

Der Rat der Stadt Springe fasst folgenden Beschluss:

Die Verwaltung wird ermächtigt den als Entwurfsfassung zu diesem Beschlussvorschlag angefügten Vertrag über die Wahrnehmung der Aufgaben gem. §§ 22, 23, 24 und 90 SGB VIII (Kindertagespflege) auf Grundlage von § 13 Nds. AG SGB VIII („Kindertagespflegevertrag“) mit einer Laufzeit ab dem 01.01.2025 mit der Region Hannover abzuschließen.

**9.4. Kosten-Nutzen-Analyse zur partiellen Refinanzierung Kunstra- 780/2021-  
senplatz 2026**

*Herr Witte verlässt um 20:12 Uhr die Sitzung.*

Herr Götze erklärt, dass die angedachte medi-Variante als reine Gesprächsgrundlage und somit als Rechenbeispiel dienen sollte. Sollten sich die Parameter ändern, würde sich entsprechend auch die Rechnung ändern. Man beschließe hier also zunächst keine endgültigen Kosten.

Es folgt eine Diskussion.

*Herr Witte nimmt um 20:14 Uhr wieder an der Sitzung teil.*

*Herr Baatzsch verlässt um 20:15 Uhr die Sitzung.*

Folgender Beschluss wird mit **28 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimmen** und **4 Enthaltungen** gefasst:

Der Rat der Stadt Springe fasst folgenden Beschluss:

Die Verwaltung prüft eine weitere Umsetzung in der Medi Variante als Grundlage.

*Frau Henkels verlässt um 20:30 Uhr die Sitzung.*

**9.5. Neufassung der Satzung über die Kindertagespflege in der Stadt 782/2021-  
Springe ab dem 01.01.2025 2026**

Folgender Beschluss wird mit **32 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen** und **0 Enthaltungen** gefasst:

Der Rat der Stadt Springe fasst folgenden Beschluss:

a) Der Rat der Stadt Springe beschließt die als Anlage 2 zur Drucksache 782/2021-2026 beigefügte Satzung über die Kindertagespflege der Stadt Springe einschließlich der Anlagen 1 und 2.

b) Das Vertretungskonzept für die Kindertagespflege in der Stadt Springe wird zur Kenntnis genommen.

**10. Bereich Finanzen, Wirtschaftsförderung, Personalentwicklung  
und EDV**

**10.1. Partizipation der Ortschaften an Erträgen aus Windenergie und 736/2021-  
Photovoltaik 2026**

Folgender Beschluss wird mit **32 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen** und **0 Enthaltungen** gefasst:

Die beteiligten Ortsräte beschließen:

Dem Abschluss der als **Anlage 1** beigefügten „Vereinbarung über die Überlassung von Mitteln aus der „Akzeptanzabgabe“ und Abgaben nach § 6 Abs. 1 und 4 EEG für Windenergieanlagen an Land und Photovoltaik-Anlagen“ wird zugestimmt.

Die Ortsbürgermeisterin/der Ortsbürgermeister wird ermächtigt, diese Vereinbarung mit der Stadt Springe abzuschließen.

Der Finanzausschuss empfiehlt dem Rat der Stadt Springe über den Verwaltungsausschuss:

Dem Abschluss der als **Anlage 1** beigefügten „Vereinbarung über die Überlassung von Mitteln aus der „Akzeptanzangabe“ und Abgaben nach § 6 Abs. 1 und 4 EEG für Windenergieanlagen an Land und Photovoltaik-Anlagen“ wird zugestimmt.

Der Bürgermeister wird ermächtigt, diese Vereinbarung mit den Ortsräten der Stadt Springe – diese vertreten durch ihre Ortsbürgermeisterin/ihren Ortsbürgermeister - abzuschließen.

Die Verwaltung wird beauftragt, die Planung, Verwendung und die dafür notwendige Dokumentation mit den Ortschaften zu begleiten und das Verfahren (bspw. zur Berichterstattung) zu unterstützen.

**10.2. Jahresabschluss, Entlastung des Bürgermeisters und Ergebnisverwendung für das Haushaltsjahr 2018 774/2021-2026**

Herr Dr. Brezski weist darauf hin, dass Herr Springfeld sich im Rahmen der „Entlastung des Bürgermeisters“ im Mitwirkungsverbot befinde.

*Herr Springfeld verlässt um 20:31 Uhr die Sitzung.*

Folgender Beschluss wird mit **27 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 4 Enthaltungen** gefasst:

Der Rat der Stadt Springe fasst folgende Beschlüsse:

Der Jahresabschluss der Stadt Springe für das Haushaltsjahr 2018 wird gemäß § 129 Abs. 1 NKomVG mit einem Fehlbetrag in der Ergebnisrechnung in Höhe von 1.555.361,10 EUR (ordentliches Ergebnis: -1.834.307,80 EUR, außerordentliches Ergebnis: 278.946,70 EUR) beschlossen.

In Kenntnis des Schlussberichtes über die Prüfung des Jahresabschlusses der Stadt Springe zum 31.12.2018 und der dazu dem Rat vorgelegten Stellungnahme wird dem Bürgermeister gemäß § 129 Abs. 1 NKomVG für das Haushaltsjahr 2018 Entlastung erteilt.

Das in der Bilanz ausgewiesene Jahresergebnis in Höhe von -1.555.361,10 EUR ist gem. § 24 Abs. 1 KomHKVO in Höhe des ordentlichen Ergebnisses von -1.834.307,80 EUR mit den Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses, mit dem Überschuss des außerordentlichen Ergebnisses und den Rücklagen aus Überschüssen des außerordentlichen Ergebnisses zu verrechnen.

Das außerordentliche Ergebnis in Höhe von 278.946,70 EUR wird durch o.g. Verrechnung vollständig aufgebraucht, so dass keine Zuführung zur Rücklage aus Überschüssen des außerordentlichen Ergebnisses gem. § 110 Abs. 6 NKomVG mehr möglich ist.

*Herr Springfeld nimmt um 20:32 Uhr wieder an der Sitzung teil.*

**10.3. Änderung der Satzung der Stadt Springe zur Erhebung der Spielgerätesteuer 784/2021-2026  
- Anpassung der Steuersätze**

Folgender Beschluss wird mit **32 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen** und **0 Enthaltungen** gefasst:

Der Ausschuss für Finanzen, Wirtschaftsförderung, Personalentwicklung und EDV empfiehlt dem Rat der Stadt Springe über den Verwaltungsausschuss, folgenden Beschluss zu fassen:

Die beigefügte 1. Änderung der Satzung der Stadt Springe zur Erhebung der Spielgerätesteuern (Spielgerätesteuersatzung) wird mit Wirkung zum 1. Januar 2025 als Satzung beschlossen.

**10.4. Erlass einer Satzung über die Festsetzung der Realsteuerhebesätze zum 1. Januar 2025** **783/2021-2026**  
**- Ermittlung des aufkommensneutralen Hebesatzes für die Grundsteuer**

Folgender Beschluss wird mit **32 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen** und **0 Enthaltungen** gefasst:

Der Ausschuss für Finanzen, Wirtschaftsförderung, Personalentwicklung und EDV empfiehlt dem Rat der Stadt Springe über den Verwaltungsausschuss, folgenden Beschluss zu fassen:

1. Die Hebesätze der Grundsteuern A und B werden ab dem Haushaltsjahr 2025 auf 460 v.H. festgesetzt.
2. Der Hebesatz der Gewerbesteuer bleibt mit 450 v.H. unverändert.
3. Die beigefügte „Satzung über die Festsetzung der Hebesätze für die Grund- und Gewerbesteuer in der Stadt Springe“ wird beschlossen.
4. Die Hebesatzsatzung vom 14. Dezember 2023 tritt mit Ablauf des 31. Dezember 2024 außer Kraft.

**10.5. Überplanmäßige Mittelbereitstellung Sonderbudget Bewirtschaftung** **789/2021-2026**

Folgender Beschluss wird mit **32 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen** und **0 Enthaltungen** gefasst:

Der Ausschuss für Finanzen, Wirtschaftsförderung, Personalentwicklung und EDV empfiehlt dem Rat der Stadt Springe über den Verwaltungsausschuss, folgenden Beschluss zu fassen:

1. Der Rat stimmt einer überplanmäßigen Mittelbereitstellung für das Sonderbudget Bewirtschaftung (Gebäudereinigung und Strom) (Produktkonto 11108.42410002) in Höhe von 210.000 € zu.
2. Die Deckung dieses Mehrbedarfs erfolgt durch Minderaufwendungen beim Produktkonto 11108.42110002 (Laufende Bauunterhaltung) in Höhe von 210.000 €.

**11. Bereich Personal**

**11.1. Besetzung der Stelle der Leitung des Rechnungsprüfungsamtes** **787/2021-2026**

Herr Dr. Brezski teilt mit, dass es für die Stelle bereits einen geeigneten Bewerber gebe. Dabei handle es sich um Herrn Hobein.

Anschließend stellt sich Herr Hobein kurz vor.

Folgender Beschluss wird mit **33 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen** und **0 Enthaltungen** gefasst:

Der Verwaltungsausschuss empfiehlt dem Rat der Stadt Springe, folgenden Beschluss zu fassen:

Die Stelle der Leitung des Rechnungsprüfungsamtes wird mit dem von der Verwaltung vorgeschlagenen Bewerber besetzt. Er wird mit Wirkung vom 01. April 2025 zum Leiter des Rechnungsprüfungsamtes berufen.

## **12. Bereich Schule, Sport und Kultur**

### **12.1. Grundsatzbeschluss: Erweiterung der IGS Springe um einen Sekundarbereich II (gymnasiale Oberstufe) 756/2021-2026 - 1**

Wie zu Beginn der Sitzung festgelegt, wurde dieser TOP als TOP 7.1 behandelt.

### **13. Bewilligung von über- / außerplanmäßigen Mitteln gem. § 117 NKomVG - vorsorglich -**

Es liegen keine Anträge auf über-/außerplanmäßige Mittelbereitstellungen vor.

### **14. Annahme von Spenden - vorsorglich -**

Es liegen keine Spenden vor.

### **15. Fragen der Zuhörenden zu den in der Sitzung gefassten Beschlüssen**

Es liegen keine Fragen der Zuhörenden zu Beschlüssen vor.

## **16. Anfragen der Ratsmitglieder**

Herr Bani-Ardalan erfragt das weitere Vorgehen hinsichtlich der geheimen Abstimmung zur IGS-Oberstufe.

*Herr Groseck nimmt ab 20:35 Uhr wieder an der Sitzung teil.*

Herr Gebauer erklärt, dass die Entscheidung, eine Ratssitzung in der hybriden Form oder ausschließlich vor Ort stattfinden zu lassen, grundsätzlich Angelegenheit des Ratsvorsitzenden sei. Die hybride Form bringe aber immer das Risiko mit sich eine mögliche geheime Abstimmung nicht durchführen zu können. Da die Möglichkeit der hybriden Form, aber laut Gesetzgeber grundsätzlich bestehe, ist dies eine Entscheidung, die von Sitzung zu Sitzung jeweils neu getroffen werden müsse.

Herr Lampe fragt daraufhin, warum man nun eine Sonder-Ratssitzung für die geheime Abstimmung über die IGS-Oberstufe benötige. Die ursprünglich angesetzte Sitzung im Februar genüge eigentlich.

*Herr Reinhardt nimmt ab 20:35 Uhr wieder an der Sitzung teil.*

*Herr Baatzsch nimmt ab 20:38 Uhr in Präsenz an der Sitzung teil.*

Herr Gebauer erklärt, dass es sich hierbei um keine Sonderratssitzung handle, sondern lediglich um eine reguläre aber zusätzliche Ratssitzung durch Einberufung des Ratsvorsitzenden.

**Ende des öffentlichen Teils:        20:40 Uhr**